Camftag, ben 27. Mary 1886.

Unterhaltungs: Beameifer. "Dufit-Atademie" an Soward. Strafe

"Ford's Opernhaus" an Kanetteftrafe. "Albangh's hollidapstraßen-Theater." — "Relly's Frontftragen-Theater." — Jeden Abend und Dienflag und Freitag Radmittag 2 Uhr: Der Schwefter Eib.

"Darris' Mammuth : Mufeum." — Diefe Bode: "Ontel Zom's hatte."
"Beabody = Confervatorium." — Bente, und lettes Congert. "Schlegel's Orcheftrion . Solle." - Sente ten der Clement Rropp'iden Fe "Montebello-Club." — Morgen, Sonntag, Kenner's Banillon, Garrifon, Pane - Mor-

F. C. Beller's "Marhland Salle." -- Dor "Baltimorer Schützen-Gefellichaft."-Morgen, Sonntag, Nachmittag großes Botal-Congert in

Befang-Berein "Barmonie." - Dienftag, "Arbeiter-Liedertafel."— Montag, den 29.

Mn unfere Lefer in Baib. ington, Georgetown, D. C., und Mleganbria, Birg.! Beftellungen auf ben "Dentichen Correspondenten" werden bon unferem Agenten, Drn. D. Beffeler, Rr. 118, Firft Street, Bafbington, entgegen genommen.

Martt= und Borfenberichte-- Mrtt te 1-,mangelhafte Spruchtenutnig," Tagesnenigfeiten, Grundftuds - llebertragungen, Lofalia, Berichts - Berhandlungen, Berichte aus bem Innern Darpland's und ben angrengenden Staaten, unfere Familienmarfte, Schiffenachrichten, Abfahrtetage ber Dams pfer von Rem- Dort, firchliche Rotigen-fiebe dritte Geite!

Boden: und Sonntage-Musgabe. Das geftern erichienene Bochenblatt enthal bie intereffantesten Ereigniffe des In- und Anslandes, Ergählung, Lofal- und Martiberichte n. j. w. Jur Berfeitbung an Freunde im In- und Anslande wohl geeignet. Das hente erscheinende Sanntagsblatt ent-bält: "die Squie des hintermäldlers;" "ein Glüdsstat;" "zur Geschichte des Tadacks in seiner Urheimarh;" "die älteften Upren;" "Patrid's Semb;" "nach Schiller;" "Be-fanntes unblinbefanntes von deutichen Dich-tern;" "ein Englander über deutiches Studentenleben; ""Netrolog; ""Arztlied im Po-jen ichen; ", "Netrolog; "Arztlied im Po-jen ichen; ", eine vergradene meritanische Stadt: " eine literarische Kuriostät; ""Kar-toffel-Delstatessen; ", "zur Geschichte des ienbahnweiens; ", "das älteste Geld; ", "ber-karien Versenerer bachtige Borter; ""Lebensphilosophie; ""Brief bes Sadson B. Soofnatte, Ejq.;" Buntes aus ber alten und neuen Belt; Anefdoten ufw. Breis 2 Cents, einschließlich des Bo denblattes 5 Cente.

Deutscher Stat . Congres in Alten. In Altenburg, ber Sauptftabt bes Großherzogthums Sachsen - Altenburg, der Bei-math des Stats, geht man befanntlich damit um, gelegentlich der dafelbft im Laufe des nachften Commers flattfindenden Laubes und Indufirie-Ausstellnug einen allgemeinen beutiden Ctat - Congres einzuberufen, als deffen Zwed angegeben wird: Keftiebung eis nes allgemeinen beutichen Stat-Reglements; Abhaltung eines großen Sat-Turniers um werthvolle Breife, event. berbunden mit ei-nem Stat Problem-Turnier; Gründung ober bod Anbahnung eines bentichen Stat-Ber-banbes. Lis die für den Congreß befimme-ten Tage find bortlänfig der 15., 16. und 17., event. 14., 15. und 16. August in Aussicht Borbehaltlich Definitiver Reit. etung des Brogramme foll vorlaufig der erfte Tag mit einer Berathung über ein allgemein gultiges Cfat - Reglement, Annahme einer Dentichen Karte, fomie event. Gründung eines dentichen Stat-Berbandes beginnen, mit einem Festbantett und bem Stat - Eurnier meiter ausgefüllt und mit einem Commerfeft in der Candes - Ausstellung beendet werden. Der zweite Tag hat lediglich ein Bergnügungs Brogramm: Früh Conzert auf der forgenannten Infel, die Sehenswürdigkeiten Altenburg's, das bekanntlich hübich gelegen ift, Sahrt nach Greis mit Besteigung Des Birichfteins. Abends in Altenburg Sfat mit Dirichfteins, Abends in Altenburg Stat mit Conzert. Am dritten Tage Fortjetung des

lung, Befichtigung ber Ausstellung und 216. Die Ctat-Redattion ber "Deutschen Regelund Stat-Zeitung," welche bestrebt ift, die Liebe jum Stat nicht nur durch humorvolle Propaganda weiter zu verbreiten, sondern durch interessant geboteme auch zu vertiefen, giebt sich der Hoffmung hin, daß mit dem Belingen bes Congreffes bem Statipiel ein bauernber Gewinn erwachjen werde, bezeich net als Biel dieses Congresses Befreiung des Stats von allerlei Irrhumern und Auswüchjen (mas für Auswüchte bier gemeint find. giebt fie gwar nicht an) und forbert alle beut den Ctat - Bereine und Stat = Clubs, melden biefes Biel impathisch ift, ju reger Betheiligung auf, insoeionder 3. B. gur Ab-ordnung je eines Mitgliedes jum Congres, gu eingehenden Borarbeiten in ben einzelnen Elube für die Anbahnung eines augemeinen Reglements und envlich jur Beranftaltung von Sammlungen jum Zwede einer nobeln von Sammlungen zum Zwede Ausflattur ber Turnierpreife.

Eurniers, ev. der Berathungen, Breisperthei

Dr. Gobel's zweiter Bortrag über Shiller. Die "ftille Gemeinde," welche Dr. Gobel

durch jeine anziehenden Borträge um fich zu sammeln berftanben hat, füllte gefter, "Doptine" frog ungunftiger Bitterung und Beabody Conzert. Der Redner führte feinen ausmertsamen Buborern ben großen Dichter junächft als Relibetifer vor. Er beiprach die von ben vielen Schiller-Commentatoren noch wenig gemürbigten leelenvollen Briefe, nüber bie äfthetische Erziehung des Menichen" und zeigte, wie Schiller barauf hinweift, mie bas neue Menichen 3beal gu erlangen fei, nämlich durch Erziehung gum Schönen. In bem Auffat "über Anmuth und Würbe" hatte Schiller icon ausgesprochen, daß bas Schöne jene Einheit bes göttlichen und finn-lichen Eriebes fei, der Inbegriff alles groß und ebel Bollbrachten, des in fich Bollende-ten. Und wie ihm hier das fittliche Handeln aus freier Reigung, b. h. aus verebelter Em pfindung, fließe, fo betone Schiller dort, bag es auf die Ausbiidung des Empfindungevermogens antomme, um gu jener fit.lichen Sohe gu gelangen, b. h. gur Berwirlichung bes in nns ruhenden Idealmenschen. Da-türlich sei es der Runftler, der das Schone ichaffe und zwar mit Benutung bes Scheins. momit er feine Wahrheit umfleid burchgeistigten Interpretation bes ichwersten Gedichtes Schiller's, "bas Ibeal und bas Leben," wie auch fonft, wenn der gelehrte Con mentator das igm heimische Reich ber Bhi-lofophie betrat, haben feine fconen Buhore. rinnen gewiß nicht immer folgen tonnen, um to verftandnifinniger merben fie "Burde ber Frauen" begleitet haben. Bei feiner Befprechung von Schiller als

größtem beutiden Dramatifer verftand es ber Bortragende, die großen Barmonie'n und bie Gedantengiederung der angeführten Dichtungen jeinem Auditorium icharf gum Bewußtjein ju bringen. Wenn in Schiller's späterem bramatifden Schaffen feinen Ge-ftalten mitunier das Naturwahre abgeht, fo erflärte Das ber Dozent bamit, bag ber Dich ter die gewonnenen Sbeale ebenfalle verwirf

Den Ginfluß Rant's auf Schiller's Unfich ten über bas Tragifche und diefe felbft legte ber Redner in geistvoller Beife tiar und zeigte babei, wie fich ber früher ichon erörterte mobeine Begriff ber tragischen Schulb bei Schiller fo wenig findet, wie bei Leffing, obwohl ihm Schiller viel naber fam. Durch fein Studium der griechischen Tragifer, wo-rin er das Balten bes Schicffals fand, angeregt, perfonifigitte Schiller die Raturnoth

mendigfeit in unferem Schidfal. Gar 52 gern hatten wir gefeben, wenn Dr. Sobel noch hatte Beit finden tonnen, uns unferen Schiller auch als Deutschen und Freiheitsfreund vorzusugen, bod hoffen wir bag er uns biefen Genuß bei bem am nach ienftag ftattfindenden Bortrag übe "Schiller und Gothe" bereitet. Bu Dr. Gobel's "filler Gemeinde" hat fich eine bebeutenbe Ungahl von Anglo-Amerikanern geamelt, darunter ber in deutschen Kreifen o beimifde und gern gefebene Abvotat Si Beo. Cavage.

Das 1886er Rleidergeichaft

icheint alle bisherigen Unftrengungen bei Rleiberhändler in Schatten ftellen ju wollen. Die Frühiahrs-Moden find an Racon unt Qualität weit voraus, marend bie Preife ein wenig niedriger find. — Die Geschäfis-Aussichten find derart, daß es in Jedermanns eigenem Interesse liegt, dieses Jahr zeitig zu kausen, da sich die Herstellungskosten wahrscheinlich höher stellen werden. Knaben-Angüge für bie neue Frühjahre-Saifon er Musmahl bei C. Dehm & Gohn,

Bratt- und Sanoverftrage.

Mus ber Staats Bauptftabt. pegial = Correspondeng des "Deutschen Correspo

Mnnapolie, 26. Darg. - Das Unterhans Anna port e. 26. Marz. — Das Unterhans beigäftigte fich hente ansightisstich mir der britten Lesiung von hansbills und nahm eine gioße Angahl derseiben an. Im Senat wurde viel Zeit durch eine lange Debatte über die Bill verschwender, welche der "Philadelphia-Bilmington – Calitimorer Cijenbahn" das Recht ertheilt, Die Brude über ben Susque hanna mit Schnellzügen ohne Aufenthalt gu frenzen. Die Bil, welche die Etablirung einer landwirthichaftlichen Berfuche Station anordnet, ging wegen Mangels an einer con-filmtionellen Majorität verloren. Das Unter-yans nahm noch einen Befchluß an, welcher den Gouverneur ersucht, eine Unterinchung iber die Führung ber Staate Tabadela hauler in den letzten zwei Jahren anzusteilen und Borlchlöge zur Berhinderung eines De-fizits zu machen.

Unfere Bohlthäligfeits-Inftitute. Die verichiedenen Bermilligungs . Bills ir bas "Allgemeine Deutiche Gre as "Allgemeine Deutsche Baifenhaus" und Rnapp's Inflitut gelangten heute gur britten Befurg und endgültigen Annahme. Dant en Bemühungen unferer ftadtifchen Berireter, namentlich der Ho. Fitgerald, Benn, Billing und Turner, wurden die beiden erst erwähnten Bills ohne Debatte angenommen, od fiel eine Ungahl Stimmen gegen Diefel ben. Die Berwilligung für Knapp's Justi-int gab indessen zu einer längeren Debatte Beraulossung. Gr. Schäfer von Frederich be-geichnete die Schule als eine Conturrentin zeichnete die Schule als eine Conturrentin der Staatsanstalt in Frederick und nicht zu einer Staatsverwilligung berechtigt. Die Hoh. Ireland von Annapolis, Plowman von Farford County und Schulz traten für das Institut ein und fiellten seine Leisungsfähigteit in's rechte Licht. Sprecher Seth ließ es fich trob feiner Beijerfeit, als er filt die Ber-willigung für's "Greisenheim" ftimmte, nicht nehmen, ju erflaren, bag er mit bem Bericht bes Senats-Comite's, welcher Wohlthätig-feits - Institute bon Staatsbeihulfe aus

dliege, nicht übereinstimmen tonne, und baf ihm besonderes Bergnugen mache, burch eine Stimme Etwas gum Unterhalt gweier o verdienftvoller Anfiglten, wie ber beiden entichen Wohlthätigfeits-Anftalten in Baltimore, beigntragen.

mington-Baltimorer Bahn.

mington-Baltimorer Bann.
Die Bill, welche der "Bhiladelphia : Bilmington-Baltimorer Bahn" das Recht ertheilt, ihre Expreßzüge ohne Aufenthalt über
dte Bride über den Susquehanna zu befordern, und geftern mit einem Amendement an enommen murbe, welches ber Bahn gem bis jetzt genoffene Privilegien entzog, gelangte hente wieder auf's Tapet. Brafident Bar-field hatte icon gestern Abend furz vor Sotum, mit welchem bas Amendement ans genommen murbe, in Ermagung gu gieben. Bente hielt er eine längere Rebe, um seinen Antrag zu begründen. Er erklärte, als der Senator von Comerfet County das Amende-ment offerirt habe, habe er, ber Sprecher, nent offetter gabe, gabe er, der Sprecher, von dem Wuniche befeett, Corporationen zur Steuerlast heran zu ziehen, für das Amendement gestimmt. "Ich vergaß, fuhr er fort, daß die Bild ber "Bildadelpha-Wilmington-Baltimorer Cifenbahn" teine weiteren Gerechtfamen ertheilt, fondern bagu bestimmt ift, ben Berfehr ju fordern. Bare ich ber Anficht, bag duich die Bill der Bahn weitere Gerechtfame eingeräumt würden, jo befürwortete ich ficherlich bas Amendement; außerbem bege ich noch die Anficht, bag bas Amendement ben gewiinschten Erfolg, die Bahn gur meivon ihm angesührte Penniplvanier Entigende bung richtig aufgesaft. Die uns vorliegende Bill wird nicht der Eisenbahn, wohl aber dem reisenden Bublikum nüpen und deshalb bestimmereie ich die Bill von Ansang an; als ich für das Amendement stimmte, dachte ich nicht daran, daß Dies ben gangen 3med ber Bill vereiteln wurde, benn die Gifenbahn wird unter folden Bedingungen jedenfalls auf die Wohlthaten ber Bill verzichten. Reine Corporation würde werthvolle Privilegien ohne irgend welches Jugeftandniß aufgeben, und die uns vorliegende Bill enthält jolches fondern gemahrt thr nur bas Recht ihre Expressinge ohne Aufenthalt über die Susquehannabrilde gu beforbern. Der Senator von Baghington-Connty fagt, er fonne nicht versteben, wie ein Befürmorter einer balbigen Confittuante gegen bas Afficendement fimmen fonne, ba boch die Besteuerung der Corporationen als der hauptsächliche Grund ber Sanes. Bill bezeichnet worden fei. 3ch bege noch die Ansicht, daß wir durch eine neue Constitution einen großen Theil des jeht steuerfreien Eigenthums zu Steuerfreifungen teranziehen fönnen, aber nur auf diesem Wege fann Dies geschehen und nicht durch die Annahme eines Amendements, wie das vorsgeschlagene " gefchlagene."

Senator Lane antwortete, er fei erftaunt doß der Senator von Howard = County den Befürmortern bes Amendements unlautere Absichten unterschiebe. Er behanpte noch im-mer, daß fein Senator, der für eine balbige Staats . Conftituante gestimmt habe, confeouent bleibe, menn er bas Sodian'iche Mmerbement permerfe. Der 2med bes Amende mente fei ber, das Pringip niederzulegen, daß hiernach feine Corporation von der Ge-fetgebung weitere Befugniffe erlangen toane, obne fich beffeuern ju laffen Die Bill möge wohl für das reifende Bublifum von Rugen fein, aber die "Philadelphia . Bilmington = Baltimorer Babu" profitire burch die Unnahme berfelben ebenfalle, benn bei bestehende Contratt lege thr die Berpflich-tung auf, ihre Buge vor der Brude über den Suequehanna anhalten zu laffen. Er, Reb. ner, hoffe, daß der Bundes-Congreß durch ein Amendement die Bestimmung der Bunbe8-Conflitution wirfungeles made, melde erflärt, daß der Staat feinen eingegangenen Contraft rudgängig machen fann, benn in einem Staate follte es weber Inbividuen, noch Berfonen geben, die außerhalb der Staats Controle fteben.

Cenator Sodjon befürmortete bann auf's Mene in einer langeren Ansprache fein Amendent, ftimmte jedoch, nachdem das Amen bement gurudgewiesen war, für die uriprung-liche Bill, wobei er ertiarte, daß er ftete ein Freund ber "Bhiladelphia-Bilmington Balimorer Babn" gemeien und bas Anhalten der Züge vor der Brüde als ein Sindernis angesehen habe. Die Gelegenheit sei ihm gunsig dazu erichienen, mit der Bahn-Compagnie einen Compromik abaufdlieken: ba jedoch die Debraahl der Gengtoren bas Umendement gurud gewiesen, fo falle die Berantwortlichfeit auf diefe gurud.

Gefekgebung von Marnland.

=Bericht des "Deutschen Correspondenter Annabolie, 26. Mars. - 3m Ge nate brachte Gr. Shriver eine Bill ein, ben Burgern von Union-Bridge, Carcoll-Co., 3u geftatten, über "Local-Option" abzustimmen. Die Bill über Regulirung ber Arbeits-flunden von Pferdebahn-Bediensteten wurde gunfig einberichtet; ferner die Bill, ber gunfig einberichtet; ferner Die fome. Stadt Beftminfter ju gestatten, die fome. Gesethe zu amendiren im Betreff des Gesbrauchs von Spirituosen in Clubs.

Der Antrag, das Gehalt des Reinschrift-Clerks auf \$10 täglich zu erhöhen, wurde un-günftig einberichtet und der Bericht ange-

Die "Cheiaveate-Dhio-Ranal-"Bill murbe gunftig einberichtet. Die Bill, eine Erperi-mentir-Station für ben Aderbau eingurich= ten, erhielt feine conflitutionelle Mehrheit

Das Botum murbe wieder in Betracht gego Die Genate = Bill, ben Freibrief bes "St. Je Senats Bin, ven greiotie ves "Si. Johns Collegiums" zu amendiren, erhielt ebenfalls teine conflitutionelle Mehrheit. Das Botum wurde jedoch wieder in Betracht gezogen und auf die Tagesordnung für näch hen Montag gejeht. Der Senat vertagte

fich bie jum Montag Abend 8 Uhr. Unterhaus. fr. Crawford beantragte, ber "Bharma euten-Gefellichaft von Marhland" am 2. und 3. Januar nächsten Jahres ben Saal bes Delegatenhaufes gur Berfügung gu ftellen Der Blenarbeichluß, ben Staats : Contro leur aufzufordern, die Ginnahmen für Ta-bade - Infpettion feit 1853 einzuberichten,

wurde angenommen. Folgende Cenate = Bills murben gunftig einberichtet und passuren bie erste Essung: die Landeigenthümer an der Chesapeafe-Bai zu schieben, Geschenk-Unternehmen (Lotterie'n) zu Landeigenthiime berbieten, Wohlthätigfeits - Befellichaften gu reguliren, ben Breis des Gafes in der Stadt frederid auf \$1.25 pro 1000 guß feftiufeten, Die Reffel-Infpettion betreffend, Die Atte über Staatsbanten zu verbeffern, in Bafhington-County hohe Licenz einzuführen, die Licenz von Grundeigenthums - Agenten betreffend. Die Senatsbill iber herausgade eines neuen Cober wurde ungfinftig einberichtet. Die Bill wurde dem ungünftigen Berichte untergeichoben.

Angenommen: Das Berhaltnig amifden Miether u. Ber-niether ju regeln; die Drudarbeiten ber Geseigebung zu zahlen; \$2000 für die Hand-fertigfeitsichtle zu verwilligen; das Dreichen mit Dampfmeschinen innerhalb 100 Pards von einerkandstraße zu verbieten; bem "beutichen Greisenheim" für die nächsten zwei Sahre je \$1000 zu verwilligen; dem "deutschen Weisenhaufen Maienhaufen Maienhaufen über ist sie Sahre je \$1500 zu verwilligen; "Knapp's Institut" je \$1200 an octobulgen, "Andaph Salptint" je \$1200 für zwei Jahre zu verwilligen; der "Anaben-Deimath" je 1000 für zwei Jahre; nicht im Staate wohnende Handel-Agenten von der Licenz zu befreien; der "Deimath für Unheilbare" für zwei Jahre je \$1500 zu verwilligen; beegleichen bem "israelitiiden Baifenbaufe e \$1500; ben Staatsanwalt für feine Dienft im Williams'ichen Brozesse zu bezahlen; ber Hafenbehörbe von Baltimore \$10,000 gu verwilligen; die Licentiirung bon Bofern und Saufitern betreffenb.

Reue Bills. Fitgerald, ben Bertauf von Gis burch Gis-Das Saus vertagte fich bis zum Montag

Stadt Baltimore.

Bom Dapor unterzeichnet. -Manor Bodges hat ben Beichluß, \$5000 fi Erichtung eines Fahrfluhles in ber Stadt-halle an bewilligen, unterzeichnet; ferner ben Befolng, \$2000 für Reubinden und Reuinberiren ber Protofolle im Clerfebireau bes Common Pleas - Gerichtes zu verwilligen; ebenso den Beschluß zur Berwilligung von \$6000 sür den Antaus eines Grundpudes füblich von ber Bratt-, öftlich von ber Eutam und westlich von ber Lightstraße, für die Er-richtung einer haten- und Leiter = Com-

Der Magor und bie Bariftener.
-- Magor Bobges fagte geftern Morgen in einem Befpiad mit einem Mitgliede bes Ctabtrathe Comite's, meldes nach Unn lie reifte, um gegen die Reduftion der Barf-fleuer zu protestiren, er bedauere die voraus-sichtliche Annahme der Bill, durch welche die Bierdebahn Gefellichaften von ber Bahlung eines Theiles ber Bartfiener befreit murten.

Borlaufig wieber ernannt. — Geftern Nachmittag 3 Uhr wurden fammt-liche Clerie und Battiffe im Steuer Departement in bas Birean bes neuen Steuerein nehmere bernfen. Gr. Thompson theilte ben-felben mit, daß er fie im Intereffe bes öffent-lichen Dienftes fammtlich wieder anftellen merbe und erwarte, daß fie am Montage wieder im Burean ericheinen würden. Bu-gleich theilte er mit, daß er fich das Recht, fpater Amteentfetjungen vorzunehmen, anddriidlich vorbehalte.

Bolleinnehmer Groome und bie Aemtersucher. - Bolleinnehmer Groome hat sich, nachdem er mahrend ber letten vier Wochen fast ausschließlich mit bem Empfang von Aemtersuchern und be-ren Freunde beschäftigt war, zu ber Erklärung gezwungen gesehen, daß er bis zum nächsten Freitag feine weiteren Aemterjucher einspangen werde. Rach jenem Tage wird er nur in den Stunden von 12 bis 3 Uhr Bejude empfangen.

Relignation. — Samnel G. Davis, ein Rachtinipettor im Zollhaufe, überreichte vorgesten dem Zolleinachner Groome feine Refignation. Dieselbe wird am 1. April in Araft treten.

Berjonalnotis. - Dberft benry Sellman, Collettor der Inlandsteuern, reifte gestern in offiziellen Geschäften nach Bafb-

Fener an der Boltonftrage. - Sente Morgen gegen 41 Uhr murben bie Lofdmannichaften durch einen Alarm bom Loftmanningarten ourm einen ainem vom Kasten Nr. 352 nach dem Hause Nr. 174, Bottonfraße, gerafen. Sie fanden bei ihrem Eintressen, daß die hinterzimmer des ersten und zweiten Stodwerkes in hellen Klammen und zweiten Stodwerkes in hellen Klammen flanden, murden jedoch des Feuers nach fur-zer Zeit Berr. Das Sans ift Eigenihum bon frn. Wilhelm Frid, jun., und mird pon Drn. Doward Ridgely bewohnt. Letterer hatte fich etwa 11 Stunde vor Ausbruch des Feners jur Rube begeben und erwachte erft, als bas Feuer ichon ziemlich weit um fich ge-

Die Große des Schadens ließ fich heute Worgen nicht genau fesstellen, boch bürfte berfeibe ein ziemlich bedeutender zein, da eine Menge werthvoller Möbeln und Bücher bem entiesselten Clemente zum Opfer siesen. Der Schaden am Hause zwohl, wie an den Wohlen und teren Besteuerung berau ju gieben, haben bem entjesselten Elemente gum Opfer sielen. Der Schaden am Bause sowohl, wie an ben von ihm angeführte Benniglvanier Entiche. Möbeln foll volltommen bura Berficherang murde, ober, wie bon anderer Geite behanp tet murde, burd Brandftiftung beruriad murde. Der Marm murbe bom Brenden vom nordweftlichen Diftrilt einge-

Die tommenden Bferberennen - Charles Bheatlen, ber Sefretar des "Ma-chlander Boden = Clubs," welcher fich gegenwartig in unferer Stadt aufhalt, um die Borbereitungen für die Mai-Wettrennen zu tref-fen, fpricht fich fehr hoffnungsvoll über die bevorstehende "Campagne" im gangen ande und fpeziell auch in Maryland aus. Geiner Unficht nach hat in England ber Beidmad an berartigem Sport seinen Sobepunkt ichon längst erreicht, und das Interesse daran ift bot in der Abrahme begriffen, während es bei uns sichtlich zunimmt. Ja, man will aus der Betheitigung an den Rennen berechnet haben, daß dies Interesse unnerhalb eines Jahres im gangen Often um 20 bis 35 Pro-

Abend nach dreimonatlicher Dauer jum Abichluffe. Babrend diefer Zeit erhielten beinabe 400 Manner, Frauen und junge Pente einen für fie febr erfprieflichen Unterricht welder ihnen von fieben Lehrern ertheilt murde. Sie haben namentlich alle llrfache, murde. Gie haben namentlich alle Urfache, frn. G. B. Schott für das Intereffe bantbar u fein, bas er von Anfang an für biefe Abendichule an ben Tag gelegt hat.

Eine erfolgreiche Befellichaft.
- Bir mochen auf ben an anberer Stelle veröffentlichten amtlichen Jahres - Musmeis ber "Germania-Lebens-Berficherungs-Gefell-ichaft bon New-Jort" aufmerifam, aus weldem gu erfeben, bag bie Compagnie im per floffenen Jahre wieder fehr gute Weichafte ge macht und ihr Kapital um zwei Millionen er-höht hat; auch find die Dividenden feit 1874 trot bes schlechten Zinsinges alljährlich gefliegen. Dr. D. Benging ift ber hiefige Beichaftsführer der Gesellsgaft und hat Bureau in Rr. 1, Boft Office-Avenue.

Das St. Batrids = Rreng. - Das Be vergoldete Krenz, welches Anfangs die-Monats von dem Thurme der St. Batride Rirde berab genommen merden munte weil es duch die Stilrme aus feiner Lage ge-bracht worden war, ift nen vergoldet und wieder an feinen Plat gebracht worden. Das Geruft um den Thurm murde gestern entfernt.

Raftenipeifen. - Chabfiich und Mn fletn find jest reichlich vorhanden, und die Preife für biefelben find baber niedlig. Geit etma einer Woche haben bie Commissiones andler große Quantitaten bon diefen Deli fateffen nach nördlichen und westlichen Stab ten verfandt.

Die "Unterfiütungegefellichaf der Benniglvania - Eijenbahn." — Die von Grn. Bugh, dem Delegaten in der Conferenz der Angestellten der "Benniglvania - Eijenbahn," versprochene Antwort traf am Wittwoch hier ein. Das Schreiben bejagt, die modifizirten Regulationen des Unterftützunge-Departemente feien noch nicht beenbet.

Grundftiideverfäufe. - 55. Tan lor & Creamer, Auftionatoren, berfauften vorgestern ein zweisiödiges ziegelsteinernes Bohnhaus an ber Norbostede ber Prattstr. und Stodton - Alleh mit einem Grundzin bon \$32,66 an C. C. Shriver für \$750. G ftern vertauften diefelben Berren das grund zinsfreie, dreistöckige ziegelsteinerne Wohn-haus nebst Laden Ver. 110, Rord-Talvertstr. 14g bei 84 Fuß groß, an John Cotter für

\$3020.
— Die S.D. Matthews & Kirfland verfteigerten bas Grundfille Rr. 167, Oft-Pratt-firaße, für fin. L. M. Rennolds, Berwalter, mit einem Grundzinse von \$35 an Bm. Coot für \$1295.

Die neuefien Bronge-, Blufch- und Golb-rahmen für Spiegel und Bilder fabrigirt Bilhelm Edhardt, Rr. 345, Beft-Baltimoreftraße. (246, u.j. S-) Betterbericht.

Eignal-Bareau, Baftimore, ben 26. Marg 1886.} Baros Eher. Feuch Bind mint igfeit Richt. Son 7.00 Yr. 30.110 48.5 38 % B 7 Zthb 11.00 S. 30.141 45.4 64 © B 7 Regen 3.00 W. 20.104 41.6 74 © B 10 Regen 7.00 K. 30.108 44.2 74 © B 6 Regen 10.00 W. 30.174 42.6 87 % B 3 Regen 11.00 R. 30.179 42.6 88 B 2 Regen

Mittl. Barometerft. 30 131 | \$'d Thermometerf 58 5 Mittl. Thermometerft. 45.2 | Riebr "42.3 Die größte Schnelligteit des Bindes in einer Stunde betrug 12 Meilen.

Das geftrige Better. - Rachfolgende Beobach-tungen wurden geftern Racht in demielben Auger-blide (11 Uhr Zeit des 75. Meribians) auf allen nachgenannten Stationen gemacht: Stationen. Stationen.

Ciunonen.	:	Ctuttonen.	:
			-
Alpena	17	Marquette	12
Bofton	44	Dilmautee	30
Buffalo	32	Rem= Port	47
Chevenne	32	Dsmego	34
Chicago	37	Bort Buron	27
Cleveland	37	Sandusty	40
Duluth	20	St. Louis	48
Erie	35	St. Baul	27
Escanaba	15	Zoledo	38
La Croffe	29	Dantton	30
Savannah	64	Bilmington	_
Sadfonville	66	Probile	65
Montgomery	65	Louisville	43
Atlanta	58	Memphis	45
Charlefton	50	RemoDrleans	68
	bet	ate:	
Sonnenaufgang	5.53	Mondaufgang	1.0
Connenuntergang	6.20	S Dionounigung	. 1.00
Metterana!	i .	en Für die S	litte!
ftaaten leichter R			
her Temperatur u	e det	oranherliche Min)	

Ableben .- Gr. Thomas S. Angler, ein wohlbefannter hiefiger Bürger und ehemals Mitglied der Golghandler-Firma Angler & Burrs, ftarb gestern Morgen um 5 Uhr plots-lich in seiner Bohnung, Rr. 447, Barreftr. Dr. Augler war Er - Meister ber "Barren-De Sanger ine Er Mether bet "Battelie bes "Bhönig-Rapitels Rr. 7" und der "Baltimorer Romthurei Rr. 2 der Tempelritter." Die Beerbigung findet am Sonntag Rachmittag um 2 Uhr ftatt.

Das beborftehende Begrabnig

e ine & Chinefen .- In einem verduntel-ten Bimmer des Leichenbestatter . Etabliffemente von Evans & Spencer an der Ede der Ereter- und Baltimorestraße fteht der Sarg nit bem Leichnam bes jungen Chinefen Bong Chee, welcher, wie gemelbet, am Montag in Rr. 170, Ofi-Baltimorestraße, plötlich verschieben ift. Es ift einer ber gewöhnlichen Rugbaumholg-Särge von befferer Qualität mit feche verfilberien Griffen. Darch bie Gleeplatte nimmt man mahr, daß die Bande bes Todten, tlein und gart wie die einer frau, gefaltet auf ber Bruft ruben, und in der Linken bemerkt man ein forgfaltig gu-fammengelegtes Handtud von feinem Ge-webe. Zwischen den Zühnen der Leiche bliden webt Fünt-Centsflide hervor, die Füße be-finden sich in Schuhen von blauem Sammet, mit Ueberichuben von weißem Sammet. Am Hußende fieht aber auch noch ein Baar jener allbefannten orientaligien Schube, die besten, welche der Berflorbene bei Ledzeiten besten, welche der Berflorbene bei Ledzeiten beieffen und natürlich auch bereits benutt hat. Am Dienstag Radmittag tam ein intelligen-ter Chinese, Namens Bong Sing, 31 den genannten Leichenbestattern und ersuchte sie als Bebollmächigter, die Beerdigung zu über-nehmen. Dr. Euans begab fich beshalb noch an demielben Nachmittag nech der Balderei Ber. 170, Oft-Baltimorestraße, und fand dort alle Zimmer voll Mongolen, welche idnatte ten und lärmten, wie Beleffene. Dabei bü-gelte Ling Sing, der Compagnon des Ber-torbenen, mit der größten Seelenruhe in einer Ede des Zimmers und ihat genau so, als ob ihn bie gange Geidichte absolut Richts angebe. Daun begab ich ber. Evans nach bem hinterzimmer, wo sich der Leichnam be-fand, und machte sich daran, biefen gur Bejand, nit manje fig datan, bejen gur Be-erbigung vorzubereiten. Etwa 20 Chinejen fanden um ihn herum, und in der Mitte lag ein flaches Seited wohlteidender und verzier-ter Seife, in der verichiedene harzige Rohre fanden, welche mindestens so het, wie gemöhnliche Lichter brannten. In heftimm Bwitchenraumen widelte einer ber Unwefen-den nach dem anderen ein mit chincfischen Schittzeichen beschriebenes Stud Reispapier gujammen, brannte es an und marf es in die Mitte bes Zimmers, in die Nahe der bren-nenben Rohre, bin. Dabei murmelte der Be-treffende immer einige Worte, welche nach der Ansicht des erschrenen Leichenbestatters eine Anrufung ber Gottbeit bedeuteten

Alsdann trat ein jehr würdevoll ausjehen-der Chineje an den Leichenbestatter heran, überreichte ihm feierlich amei Gelbftude und ersuchte ihn, bieselben bem Tobten in den Mund zu fieden. Dem Buniche murbe entsprochen, und der Angenblick, mahrend Dies gefchah, ichien ber feierlichfte für bie anm fenden Chinefen gu fein; denn lauter ertont bas felifame Gemurmel, und aus allen Ge fichtern lenchtete tiefer, andachtiger Ernft Gin praditvoller feibener Mantel wurde ale bann fo über ben Leichnam gebedt, bag er bis 3u dem Rinne reichte, und damit icheinen die Borbereitungen für die Beerdigung beendet gu fein. Diefe felbit findet nach ber Unor nung des Ceremonienmeifters Bong Sing morgen Nachmittag um 2 Uhr ftatt, und zwar wird vorher ein Leichenwagen die fierb-lichen lleberresie nach der Wähnerei an der Ki-Baltimorestraße bringen, wo sich ihm 21 Autschen anschließen werden. Unter diesen wird fid auch noch ein offener Bagen befin ben, in weldem dinefilde Banner und Sah-nen entfaltet fein werden. Sn einer zweiten Autide werden dinefilde Mufikanten figen, melde auf hier unbefannten, feltfamen In-firumenten ohrenzerreißende Mufit jum Befirmmenten ohrenzerreißende Mufit jum Be-ften geben werden, bei welcher Chumbeln und Rimgeln im Bordergrunde stehen. Natür-lich mußte für diesen Annstgenns am Sonntag erft eine fpezielle Erlanonig vom Dagor

eingeholt werden, und eine solche wurde denn auch in der That schon am Donnerstag er Bon ben darafterififden Ginzelnheiten ir Berbindung mit dieser gemiß eigenartigen Beerdigung ift noch zu erwähnen: Der Leidenbeftater machte Wong Sing ben Hor-ichlag, den Namen des Berftorbenen in chi-nefischen Schriftzeichen auf der Wessingblate bes Sarges eingraviren zu lassen, der mit töflich berächtlicher Miene erwiberte bieser "gebildete" Mongole: "Die amerikanischen Künstler sind ja gar nicht sähig, die Schwierigketten des chinesischen Alphabets zu überwinden, und darum wollen wir uns an englischen Schriftzeichen genügen lassen." Bong
Sing war, wie es heißt, ein gläubiger Christund beimtele bis Sonntosischen genützen. zent, in Batimore um 26 Prozent gewach-jen ift, und tettere Zisser trifft and six Baih-ington zu. Die nächsten Nennen in Bindico werden wahrscheinklich viertägige mit süns Kennen pro Tag sein.

Schluß einer erfolgreichen nab six gegelmäßig während seiner Arbeit. Belleicht that er Das in seinem transpatten Abend nach breimonatlicher Dauer zum Ne. rer Weise belästigt und gegnätt haben sollen. Best att ungen. — Gestern Rachmittag 2 Uhr wurde ber Leichnam der am Mittwoch, den 24. d. Mits., Mittage furs nach 12 116 janjt entichlafenen Fran Kavoline Bolf von ihrer letiten Wohnung, Rr. 64, Cambenfir., aus nach der evang. Intherifchen St. Martini-Rirde an Ede ber Charp und Denriettaftr, übergeführt und im mittleren Gange auf einen Katafall niedergelaffen. Baftor Karl Frinte, ber Geelforger an ber genannten Riche, hielt einen ergreifenben Gottesbienft, mahrend beffen bie Bemeinbe unter ber Dradhenting elbegleitung bes Gra. Beters erhebenbe Trauerlieder fang. 'In herenten Erauerlieder jang. In veredten Worten schiedlichte der Prediger das Leben mo Leiben ber Berstorbenen, hob ihre eblen Charaltereigenschaften, ihre große Herzensgüte hervor und widmete ben betrübten hinterblievenen into widmete den bettiblen ginterblievenen beralige Borte des Troftes u. der Ergebung in den Billen des Allmächtigen. Nachdem noch das übliche Gebet gesprochen worden war, seizte sich der stattliche Leichenzug nach dem Gemeinde-Friedhose im "Druid-Gill-Part" in Bewegung, wo der Sarg in den Schooß der Erde gesenkt wurde. Auf besonseren Kunfle der Kanule nurkelieb ische deren Bunfch der Familie unterblieb jegli cher Blumenichmua. Als Babrtuchträger jungirten bie DD. Ritolaus Meetg, J. Dieg, A. D. Sied, Alexander Einwächter, Johann Becher und Christian Strobel. Die Berblidene mar am 3. April 1816 in ber Schme geboren, fiedelte im Jahre 1852 nach Amerita uber, wo fie fich nach im felben Jahre 133 philadelphia verheirathete. Da die Ehe finberlos blieb, hinterläßt fie außer ihrem Gat-

ten feine näheren Berwandten.
— Bom Tranerhaufe Nr. 76, Binestage, ans warb gesten Bormittag um 8 Ugr die entjeelte Hille des am Dieustag, den 23. d. Mits., nach einwöchigem Krankenlager rubig enischlasenen Fris. Anna M. Laur, Tochter bon Georg und Katharine Laur, nach ber St. Alphoniustirche übergeführt und por ber Communiorbant auf einem Ratafalt aufge dominitonalt auf einem Natafalt aufge-bahrt. Sine reiche fülle buftender Blithen und Blumen schmüdte den tostbaren Sarg, in welchem die Lodte im ewigen Frieden ruht. Pater Higer celebrirte ein Requiem, während bessen der Singshor unter Orgel-Begleitung erhebende Tranerlieder portcug. Rachdem für bas Geelenheil ber Berftorbenen bas firchliche Gebet verrichtet und diefelbe eingesegnet worden war, fette fich ber ftattliche Leichenzug nach der "Sweet Some-Ceme tery" in Bewegung, wo die Ueberrefte in den Schoof der Erde gesenkt murden. Als Bahr-indträger exwiesen der Berewigten die Ho. Karl Hamann, Karl Buich nann, Georg Lit, Rarl Burfed, Joj. Dimer und Louis Friedrich die lette Chre. Frl. Anna Laur mar am 21 1866 gn Baltimore geboren, lebte im Mutter, eine Schwefter, vier Brader und e

Baufe ihrer Eltern und hinterlagt Bater. nen großen Freundes- und Befanntentreis, welcher mit der betrübten Familie in ihrem namenlosen Schmerze auf's Innigfte sympa-Ein ichones Beichent. - Gr. Beo Smal aus Baltimore und die H. .— Pr. Geo.
Smal aus Baltimore und die H. B. R. Latimer und Samuel Smal aus York, Ka.,
haben jeder \$20,000 für den Neuban des
"Collegiate Institute" in York geichenkt.
Das Gebäude wird am 1. Januar 1887 fertio gebalt, feir

tig gestellt sein. A b f chi e d & pre bigt.—Rabbiner Dr. A. S. Bettelheim wird heute Morgen vor der hiefigen israelitijchen Gemeinde in ber Spnagoge an der Ede ber glonde und Bation ftrage bor feiner Abreife nach San Frangisco

Aufregung in Charles Strafe.

feine Abidiedepredigt halten.

Beitauf in Rr. 9, Rord-Charlesftrage, ein erfdredliches Gebrange. Alle Artitel gingen reißend ab; Jedermann gibt ju, daß solche Bargains in Baltimore noch nie gubor offerirt worden find. Bir ermahnen einige me nige biefer Bargains und rathen unjern Le-fern, sosott bort vorzusprechen, da die Zeit nahe rückt, wenn dieser große Berkauf schlie-gen muß. Ein splendider Anzug Männer-leider 23 75 im Geborte Anzug Männerwas gu finden, mas ihnen helfen fonnt fleiber \$3.75, im Weribe bon \$14. ober bas Beld wird zurüderstattet; ein elegantes Baar Mannshofen \$1.24, aus vorzüglichem Stoffe angefertigt und unter Garantie \$3.50 werth; ein ichoner Ueberzieher \$2.85, ju \$15 noch billig; auch über 10,000 verschiedene Sorien mit Seide und Atlas gefütterter Anzüge fein-fler Qualität. Elegantefle Manner-Belghüae 99 Cents, im Werthe von \$2.75; wollene Jaden 65 Cents, im Werthe von \$2; Regen-ichirme 99 Cents, im Werthe von \$2.50, nnd 35,060 verschiebene andere Artifel in Rc. 9. Rord-Charlesfirage, zwijchen Baltimore- und Fanetteftraße, Baltimore. - Der Laben wir's bis Abends 9 Uhr offen fein. Dan vergeffe

Gin trauriger Unfall .- Rarl Gier wein, ein junger beutider Arbeiter im Alter von 25 Jahren, wohnhaft in Rc. 15, Miller-, nabe ber Bonbftraße, murbe geftern Radmittag in McShane's Eisengießerei von dem Treibriemen einer Maschine ersäßt. Dem Unglidlighen wurde der rechte Urm in der Rähe des Schultergelenks abgerissen. Seine Rleiber hingen thm, ale feine Collegen ibn anthoben, in Feigen am Leibe. Er warde nach bem "Stadt-Hospital" gebracht, wo die Doftoren Ban Hood und Brefler ihm ärztliche Hüsse angedehen liegen. Leistere erflären die Berletzung ihres Patienten sille eine ischt gefährliche und werden heute den leiten Etumpt des Armes amputien. Erhermein fett gelächtige und werden heute den letzten Eumpf des Armes amputiren. Eberwein berlor bis aum gestrigen Abend keinen Augenblic das Bewustlein, war jedoch so schwach, daß er keine näperen Angaben über den Unfall zu machen im Stande war.

Rlage wegen Bruche bes Che periprechens. - Fri. Mabel E. Dug bale ans Baltimore hat gegen orn. James B. M. Grosvenor ans New-Yort eine Klage wegen Bruches des Cheversprechens angeftrengt ind verlangt \$25,000 Schabenerjag. Or. Grosvenor ift Mitglied der Firma Grosvenor ift Mitglied der Firma Grosvenor & Carpenter, Wollmaarensaptisanten in Rr. 70, Borthstraße, New-Yort. Er fleht im Alter von etwa 45 Jahren, während Frs. Dugdale 23 Jahre alt ift. Sie hat ihre Klage Angone 23 Jahre alt ift. Sie hat ihre Klage im Superiorgericht in Rew-Jorf angestrengt. Ihr Anwalt ift Hr. S. Handall. Sie macht in ihrer Klageschrift geltend, Hr. Großbenor habe ihr im Dezember 1884 die She bersprochen, sie habe ihm Vertrauen geschentt, sei ledig geblieben und jest bereit, ihn zu beirathen. Hr. Großbenor stellt in seiner Antonort biese Rehandung gerischen im feiner Antonort biese Rehandung gerischen in feiner Antwort bieje Behauptung enticbieben in 216 rebe. Mus ben Gerichtshöfen. Brogeffe von Luch Lee gegen die "Rord.Bal-timorer Baffagier-Bfervebahn," welcher von

timorer Vassagier-Pieroebahn," welcher von der Klägerin angestrengt worden war, um die Gesellschaft aur Zahlung eines Schadenerstatzes sir erlittene Berletzungen zu zwingen, prachen die Geschworenen gestern Morgen der Klägerin Post au. John T. Enjor und B. S. Bryan waren Anwälte der Kläger.n und B. Carter und I. S. Jones die der Berllagten. Unmittelbar nach Berstigael des Berllagten. Unmittelbar nach Berstigael des eine andere Klage egen dieselle Kampagie des Urtheils reichte der Reger Michael Lee eine andere Alage gegen dielelbe Compagnie auf \$2000 Schadenerlag ein, weil das acht-jährige And des Egepaars dadurch einen Beinvruch erlitten hahen joll, daß die aus dem nicht mehr controltrbaren Waggon her-ausspringende Mutter auf das Kind fiel. Im Sam Stadtgericht wurde gestern der Prozes Anight's gegen Oliver fortgefest. Bie aus den Zeugenanssagen hervor geht, tauste Anight im Jahre 1881 ein Pierd vom Oliver um den Preis von \$325. Dasselbe frepirte nach lurzer Zeit, und Hr. Knight ent-bectte, daß man dem Thiere durch allerlei fünstliche Mittel ein bessers Aussiehen ver-

fünftliche Mittel ein befferes Ansfeben ver-icafift habe. E. C. Rubbell und M. Caplor reprafentiren ben Räger und R. Stocett Blatthews ben Berliagten. - Richter Bond, melder per einigen To

gen im beften Bohlfein aus Florida gurud-tehrte, horte geftern im Bundes Kreisgericht bie Argumente in der Rlage von S. Roberts bon England, Gigenthumer bes Dampfere "Orfino," gegen Gill & Fisher, in welcher bas Bezirlögericht zu Gunften ber Bert.agten entschieden hatte. Die Letteren hatten sich geweigert, einen Miethe Contratt für ben

Dampfer einzuhalten.

— Der Prozeß der Frau Röhler gegen den Mahor und Stadtrath watd gestern nicht, wie etwartet, erledigt; gegen 12 Uhr begaben sich die Geschworenen in Begleitung der Anwölte nach dem an Jones Fällen gelegenen in ben der Beiten der Be Eigenthum der Klägerin, um die durch die Correttion der Fälle demfelben jugefügten Beschädigungen feftgufiellen. Die Berhandlungen werden Montag fortgefeigt. 3m Stadt-Aceiegericht vegannen gefter

die Berhandlungen in der Shesqueidungstlage von John H. Bondah gegen Mary A. Bon dan. Der Rlager behauptet, daß er im Auguft 1881 die Berifagte in einem gewiffen Lotale an der Alice Annfrage, in welchem fie als Schentmamfell fungirte, fennen gelernt und in truntenem Zuftande von ihr beredet wurde, fie gu heirathen, jedoch nie mit ihr geleb - 3m Superiorgericht mard bie "Marh-lander Loge Rr. 523 bes bentichen Orbens

der Barugari" durch Bubert Schmidt, Botenh Laste, Beinrich Schafer, Satob Siehler und Soh. D. Geiß incorporirt. 30h. V. Geiß incorporiet.

Im Common Pleasgericht begannen bie Berhandlungen in der Klage von Marion A. Frazier gegen Wichzel Martin, zur Erlangung von \$5000 Schabenersat angestrengt. Der Kläger behauptet, daß der

Berliagte ibm den Dampfer, Beila" mit der Garantie verkauft habe, daß derielbe eine Inheltion Seitens der Bundes Dampfer-Inheltion Seitens der Bundes Dampfer-Inheltione bestehen werde, was jedoch nicht der Fall war.

— Die "Farmers" Loan- and Trust-Comp. von Philadelphia" reichte gestern im Superiorgericht eine Betition ein, um ben Praffibentenber "Bankers' and Merchants' Diftriit-

bentender "Bantete and Wertugants Onette Telegraph-Comp.," hrn. fr. B. Stevens, anzuhalten, eine Berfammtung der Attionäre einzuberufen, die schon im Monat Februar hätte flattfinden sollen. Die Berhanolungen in der Anzelsandeit find auf den 1. Austider Angelegenheit find auf den 1. April angejett morden. Im Stadtfreisgericht murbe 28. S.

Martin von Louise Martin geschieden. Ein falides 50 = Centeftiid. -Em. Cathu und Bajhington Mc Bribe wur-ben gestern Nachmittag dem Bundes - Com-missa Rogers unter der Beschuldigung des Berinds jur Beransgabung eines falfden 50-Centsflüces borgeführt. Catlin wurde entlassen und McBride in Ermangelung von \$1000 Bürgicaft für fein Ericeinen vor den Broggefdimorenen in's Gefängnig gefandt Aus ben Zeugenaussagen ging herbor, daß McBride Catlin, einen Anaben, nach bem Eigarrenladen des Srn. Chas. Lee in 92r. 460, Oft-Prattstraße, sandte, um eine Cigarre, ju kaufen. Lee entbedte, baß bas Gelbstüdfallig jei, worauf McBride und Catlin von dem Boliziften Goldsborough verhaftet mur-

Saufiren ohne Liceng. - Geo. A. Beinmann und Mofes Grünhnt murben gestern von ben Gulje Scheriffen Lumsben und Boobe wegen Sanfirens ohne Licenz verhaftet. Polizeirichter Benner im westli-chen Stationshause bufte sie um je \$25 und

Angeblicher Schwindel. - 28. 5. Robinson wurde gestern vom Bolizerichter Sanner für ein weiteres Berfahren in Haft gehalten, weil er von W. S. Hawkins, Ede der Frederid- und Fahettestraße, eine Partie Tuch im Werthe von \$48 erschwindelt ha-ben ioss

Bolizeiliches. - Raomi Cottman, eine Negerin, hat einen Schatz, welcher jeine allabendlichen Bejuche fiets über die gehörige Zeit ausbehnt und nicht jelten erft gegen 2 Uhr Morgens sich aus ben Armen jeiner Geiebten reißt. Lee Cottman, der Bruder ber schwarzen Schönheit, war mit diesen Beuchen nicht einverftanden und bielt feiner Schwefter borgeftern Abend bas Ungebührliche eihres Betragens vor. Ein Streit entstand, und Naomi veranlaßte die Berhaftung ihres Bruders. Briders, Brown, welcher bei dem Streit zugegen war, bezeugte gestern Morgen vor dem Polizeirichter Loane in der mittleren Polizeiration, daß Naomi eben so sehn gestung den vor dem Polizeiration, daß Naomi eben so sehr gestümt das den von dem Polizeiration. gelärmt habe, wie ihr Bruder, und ber Po-lizeitichter fah fich baher veranlaßt, Beide wegen Friedenschrung zu einer Gelbfrafe von \$1 nebst Koften zu vernriheilen.

-Richard Schäffer murbe geftern bem Bolizeinigter Talbott in ber füblichen Boligei-flation vorgeführt. Er wurde beichulbigt, am Dienstags. Abend John Rafferth in ben fing gefchoffen gu haben. Da Letterer nicht vor dem Polizeirichter ericheinen konnte, wurde Schäffer bis zu einem am Freitag, ben 9. April, Radmittage, fattfindenden

Berhör gegen Burgidaft entlaffen.

— Ale unverbefferlich und ber Contcole ihrer Bormunderin Sannah Golbidmibt entmadfen murde gestern Lena Goldichmidt nad dem "Female House of Refuge" ge-- Abe Smadum, eine Regerin, wurde

geftern bom Boligiften Fragier verhaftet und nach dem mittleren Stationshaufe gebracht Sie wird beschuldigt, ber Regerin Delia Fifter, in Nr. 48, McKimstrake, wohnhaft, ein seidenes Kleid, mehrere Bilder und ein halbes Dutend Stühle geftohlen zu haben. Bo eirichter Loane überwies fie dem Gerichie-- Charles S. Bunfter, welcher vorgeftera

wegen angeblicher Schwindeleien auf Erin-den der Beborbe von Lunchburg, Ba., verhajtet murbe, ift gestern nach letterer Stadt ausgeliefert worben.
— Bulfescheriff Lumeden verhaftete gestern

E. F. Davis wegen angeblichen Bertaufs von Baaren ohne Licenz. Bolizeirichter Loane fette ihn bis zu einem heute Rachmittag flattfindenden Berhör auf freien Fuß. Gib das Shiff nicht auf! Biele Leute, welche ihre Gefundheit einge buft haben und in Folge der Unfahigfeit, Et-

mißmuthig und niedergedrudt geworden find, laffen den Muth finten und verlieren mit ihrem Muthe auch ihren Salt am Leben Dieje Rtebergebrudtheit ber Lebenstrafte ift thatfadlich Rervenichmache. Dan ftarte bie Rerven, und das gange Spftem erfalt wie-ber Energie und Spanntraft. Weil andere Mittel nicht anschlagen, ift noch tein Grund, Dueenstown, 26. Marg. - Der Dam daß wir "das Schiff aufgeben" sollten. Bie-len, welche andere Mittel erfolglos ange-wandt haben, hat der Gebrauch von Dr. Benley's Gellerie, Rindfleifch und Gifen, des beffen Dernenmittels, bes beffen Tonicums und des größten aller Gefund verleihenden Braparate, Leben, Freiheit und Bufriedennicht, daß die Beit nabe ift, wann biefer große beit wieber gegeben. In allen Apotheten gu Bertanf ichliegen muß.

Fortidritte in der Arbeiter Drganifation. - Bon ber "Gogialifti-ichen Arbeiterpartei" mar auf gestern Abend eine Massenbersammlung von Frauen und Mädchen zur Gründung eines "Frauenbun-bes" nach der "Wechanics Halle" an Best-Fabettefir. einberufen. Diefelbe erfreute fich wenn man bas ichflechte Better in Betracht zieht, eines guten Bejuchs. Bur Borfigerin wurde Krau Unna Bittorf und zur Gefretärin Frau Marie Dorn ermählt. 218 erfter Rebner er griff or. 3. Liedlich das Bort. Er wies da-ranf bin, daß durch die Macht der Gewohn heit die Franen in einer abhängigen Stellung gehalten würden. Die "Sogialiftische Arbeitetpariei" wolle benjelben bei gleichen Pflichten auch gleiche Rechte mit den Män-nern verschaffen. Das Bertangen nach Emangipation fei bereits feit langer geit von feiner gartei gestellt worden, doch fei es bis jeht noch nicht gelungen, die Frauen dazu zu ver-anlassen, daß sie energisch in die Bewegung eingrissen. Die Frau werde heute ihrer natürlichen Stellung ganglich entrudt. Sie gehöre in das Saus, nicht in die Fa-brit, wo sie vom Kapital in unbarmherziger

Beise ausgebentet werde. Namentich seien für diese schiede Stellung der Frau die Acsigion und die Scissische verantwortlich, die dem Manne unterthan sein und ihm gehordem Manne unterthan sein und ihm gehor-den. Die Religion habe es stell mit der färkeren Partei gehalten. So lange die Fran nicht energism in die Arbeiterbewegung-eingreise, werde diese resultatios verlausen; darum habe man sich zur Gesindung des "Francenbundes" entschlossen, und darum sordere er alle Anwesenden aus, sich demisel-ben anzuschließen und mit den Männern ge-meinsam zur Erreichung des großen Zieles zu tämpsen. Hr. Dorn ergriss odann das Bort und sagte, jede neue Bewegung werde Ansangsignorier, verlacht und verspot-tet. Später debattirte man über dieselbe und luchte sie zu betämpsen, die sie schließtich sies uchte fie gu betämpfen, bis fie ichlieflich fieg reich burchbringe. Go gebe es auch mit ber Frauenfrage. Diefelbe befinde fich noch in ihrem Anfangsftabium und werbe noch völlig ignoriet und berloottet. Man ipreche ber Frau jehr noch alle politischen Rechte ab, und bennoch könne und milje dieselbe biefe beanspruchen. So lange die Krauen, welche die Kinder erziehen, Stlaven seien, jo lange murben auch die Rinder Stlaven fein. der Fabrit verdienten jett Frauen und Mad, den \$2 bis \$3 pro Woche und müßten dabei manchmal Daffelbe leiften, wie Männer. Es iei Dies eine Ungerecktigfeit gegen beide Ge-ichlechter, denn dem Manne würden durch die Confurrenz der Frauen die Löhne reduzirt, während die Frauen für gleiche Leiftungen nach der gleichen Bezahlung der Männer verlangen dürsten. Dies zu andera, sei das Ziel der Frauen, und um Das zu erreichen, mußten dieselben sich der Organisation an-

Frau Marie Dorn wies darauf bin. Das die Manner anm großen Theile ichuld an ber jetigen ichlechten Lage ber Frauen feien, da fie fich bisher wiederam bemiiht hatten biefelben gut fich heran gu giehen. Aehnlich fprach Frau Anna Bittori. Rach ihr hielt iprach Fran Anna Bittorf. Nach ihr hielt noch Gr. Liedlich eine furze Ansprache, worauf ein großer Theil der anwesenden Damen ihre Namen in die Liften einzeichnete und damit den "Frauenbund" grundete. Am nächsten Montag Abend findet eine Sersammlung in ber "Rechabite-Balle" ftatt.

— hr. hermann Stumpf, ein Kaufmann an der Ede der Baltimore- und Bashington-straße, welcher zehn Clerks beschäftigt, hat itid an Frn. 3. 3. McCatitet gewandt int'd benfelben gebeten, daß die "Knights of Labor" ihren Einfluß zu Gunten ber Bewegung zum frühzeitigen Schluß ber Geschäfte geltend machen möchten. Hr. McCartnen bat versprochen, die Angelegenheit dem Orden vorsausegen.

ulegen.
— Die in Laurel, Prince George's County,
— Die in Laurel, Prince George's County, organisirte "Laureler Ussembly Ar. 5812, A. o. L., " hat jest 135 Mitglieder. Biele Farmer in Secil-, Harjord- und Anne Arandel-County munden in gleicher Beije organifit zu werden.—Die "Presmen's & Stereotypers' Union Nr. 21" erwählte am Mittwoch Hra. Georg C. Nau zum Delegaten in die "Internationale typographische Union," welche am nationate insographique unton," metige am ersten Arnatag in Juni in Bitteburg zusammentritt. — Künfzig Steinhauer haben sich organisitt und beabsichtigen, sich den "Anigbts of Labor" anzuschliefen. — Die gemischte Assembly der "Anghts of Labor" erwählte orn. G. T. Powers jum Borfitsenben, 306. Beinr. Bruning jum Sefretär und 3as. H. McDermott jum Schatzmeister. 75 neue Mitglieder wurden aufgenommen und ein Kümler-Comite zur Bertretung in der "Fede-aciton of Labor" ermählt. — Die Frachtver-ader beabsichtigen, sich den "Anights of

Labor" anguidliegen.
— Die Cement - Arbeiter hielten geftern Abend in Meindard's Cofat, Ar. 281, Leef- Prattfraße, ihre regelmäßige Wochen-fitung, in welcher Hr. E. B. Brandt den Borfitz und Hr. Karl Pfeiser das Protokoll führte. Ein Comite aus ben So. A. Schaff-ner, E. B. Brandt und C. A. Pfeiffer wurde ernannt, um die der Bereinigung fern ftebenden Arbeiter noch für die gute Sache zu ge-winnen. In der nächsten am Freitag, den 2. April, stattfindenden Berjammlung wird das mit der Ausarbeitung ber Statuten betraute Comite ben biesbezüglichen Entwurf gur Be-

rathung borlegen. - In der gestern Abend in Raine's Salle abgebaltenen Berjammlung der Affembig ber Fensterrahmen- und Hobelfabrif-Arbetter der "Anighte of Labor" murben bie bom Comite in der Spezial Sitzung am Mitt-wochs Abend erwährten Beamten bestätigt. Die Ramen berielben find: 28m. Meefins Brafibent, Bohn Gellier erfter und Sames E. Batfon zweiter Bice Brafibent, Geo. B. Reinhardt Schatzmeifter, Johann M. Raell Sefretar, John Boobes und Frant Balloch Gergeant-at-Arms. Gr. 3. A. Tawnen hielt fodam eine mit großem Beisall aufgenommene Rebe.

— Die Zuscheider und Trimmers verssammeln sich heute Abend in der "Eura-halle:" Behuss Gründung einer Sestion der "Sozialiflifden Arbeiter-Bartei" auf Rell's Boint ift auf beute Abend eine Berfami Point ift auf heute Abend eine Berfammlung aller Arbeiter nach Storch's Salle, Ede Bond-Strafe und Cauton-Avenue, einberufen; die "Bader-Union Dir. 1" balt beute Abend in der "Mchanics' Halle" eine Ge-neral - Berjammlung; ferner die Taback-Arbeiter in der "Castie-Halle" an Nord-Gap.

Das dritte Conzert der "Sarmo-

- Rachbem die Sh. Gail & Ar mit qu tem Beispiel borangegangen find, haben auch bie übrigen hiefigen großen Tabacksfabriten von Gebrüdern Marburg, F. B. Felger & Cobn und Bilfens & Comp. beichloffen, non ente an ben achtfilindigen Arbei:stag einzu ühren. Die Angestellten gehen um 8 Uhr Morgens an die Arbeit, haben Nittags eine Stunde Baufe und machen um 5 Uhr Reier abend.

Die lette diesjährige Banpt-probe der Sinfonie-Congerte des "Beabody-Inflitties" fand gestern Rachmittag bor einem moblaefüllten Sante fatt. Das Brogramm bot wenig Nenes; allein das Ge-botene war ohne Ansnahme ganz vortrefflich. Rubinstein's "Dzean - Sinsonie" bildete die Baubinummer bes Brogrammes. Go liel uns auch das Wert ift, so müssen wir doch be-dauern, daß diese Sinsonie wiederhoft ward in der kleinen Reihe von sechs Conzerten. Da die Bahl der Beabody-Congerte auf feche miammen geschrumpft ift, sollten wenigstens Biederholungen vermieden werden, zumal ber Befuch ber Congerte burchaus Richts gu wünschen übrig täßt. Ebenso ift die zweite Biederholung ber "Behmrichter" von H. Berlioz faum zu rechtfertigen, wenngleich das Bert große Schönheiten aufweift. Burmeister spielte eine "Fantaisie Hong-roise" von Liszt. Das Wert ist interessant der Klaviervart — wie in den meisten Liszt', ichen Werken — danibar. Mad. Burmeister fand über ihrer Aufgabe und gab den Biano part ganz carmant. Als Sängerin wird heute Abend Frl. Douglas debütiren. Schabe, daß die Conzerte hiermit ihren diesjähri-gen Abichluß finden. Indeffen, wie man fich uraunt, gibt's vielleicht eine Fortfetjung un war ganz bald.

Guter Bein bedarf feines Schildes. In alten Zeiten war ein Strauch über eiser Wirthshausthür das Aushängeichild für Beinverfauf. Wenn aber der Durflige jener Tage den Plat, wo guter Bein zu haben war, ein Mal gefinden, so konnte er auch ohne den Setrauch über der Thüre den Plats wieder finden. Benn man in unseren Tagen sein Spstem zu kräsligen wünscht, so kann man sich durch keinen Strauch Behuss Berherrlichung biefes ober jenes Tonicumi versucht fühlen, fobalb man einmal Dr. Ben len's Gellerie, Rindfleifch und Gifen ge braucht hat. Man verlangt biefes jedes Mal, und da man aus Erfahrung feinen Werth tennt, fo bleibt man babei, weil man fich darauf verlaffen fann.

Berfuce ein Glas Dutehardt'ichen Bor ters! Bu jeder Jahreszeit gibt es tein nahrhafteres, gefünderes Betrant. Spatefte Schiffsnachrichten. Beffern paffirte ber bon bier nach Samburg

egelnbe Dampfer "Cholmlen" Do Der Dampfer "Regmore" traf geftern it oerpool ein. Geftern ift ber Dampfer "St. Louis" bon gier in Avonmouth eingetroffen. Der Dampfer "Gurrey" von hier lief ge

pfer "British Bringeß" von Philadelphia lief heute auf feinem Bege nach Liverpool hier ein. Birb es fich bezahlen?-3a wohl bezahlt es fich, eine Schachtel Hance's icher Saffaparillen Blutpillen fiels im Haufe zu haben, um die ganze Familie völlig gefund n erhalten. Breis 25 Cents die Schachtel. Bu haben bei Seth S. Bance & Comp., Rr. 108, Beft-Baltimorestraße (283-)

"Germania - Mannerdor."-Bie ehr diefer Berein beftiebt ift, feinen gahfrei-den Mitgliedein immer etwas Reues und Abmedfelndes in ber Reihe ber ilblichen Bergnugungen gu bieten, Das bewies ber gefirige Abend wieder 3xt Genige. Man engagirte das berühnte Excilten - Duartett in Bashington und ließ den Sängern Ewas vorsingen. Es ist dies eine ganz herrliche Ibee; die Mitglieder erhalten dabei Gelenten Bafhington, 26. Marg. - Das Biff ger-Comite, welches fürzlich in der Berjamnis lung in McCaulen's Dalle beaufiragt wurde,

soee, die Mitglieder ethalten babei Gelegenbeit, ihre eigene Leiftungsfähigfeit mit der anderer bekannter Künftler in Bergleich zu bringen. Bei der Benetheitung der Leiteren ift man auch berechtigt, einen ganz anderen Maßfab anzulegen, als wie dei unferen einheimischen Gesangs-Bestiffenen. Dier hat man es nicht mehr mit Amateuren und Pilettanten zu thun be auf werden auch Dilettanten gu thun, Die aus reiner Luft und Liebe jur Sache fich der Pflege der Musik hingeben, sonvern mit wohl routinirten und gut ausgebildeten Sängerinnen. Allein das Bengaif muß man ihnen laffen, bie vier Damen verfügen über prachivolle Stimm-mittel, beraathen eine gebiegene Schule und reprajentiren fich als elegante Salonericheinungen. Das gebotene Programm zeigte die Damen in Solo., Duett- und Ouartett-Bor-trägen. Frt. Birbie Harven afs erfte Sa-pranifiin besitzt eine hohe, reine und humpathiche Stimme, während Frau Darriet Mills mit dem tiefen Alt ihres Gleichen ju-den dürfte. Die Meszo Sopraniften Frl. Alice Johnson, wie die erste Attiffin Fel. 3. Harveh wissen das richtige Ebenmaaß zu habten. Dit Benedict's "mach' auf. ichlaf' nicht mehr!" leitete das Quartett den Conzert-Rei-gen ein, der mit einer einzigen Ausnahme nur englische Lieder brachte. "Du reisender Bogel," ein liebliches Lieb von Davio, ge-jungen von Alice Johnson, rief sold, fieran-ichen Beziglaf bervor, daß die Dame fich ver-anlagt fah, ein "Encore" jum Besten zu

Richt beffer erging es ben Schwestern B. nud 3. Harvet mit ihrem prächtigen Dueil "Nachtlüfte" von Gounod und dem Onar-tett mit Caldicoti's anprechendem "Ainders Anderscher St. fett mit Calbicoti's aniprechendem "Kinder-finben Gejang." Die nächste Nummer war das ewig ichone Schubertiche Lied "ber Banderer," welches von Fran Henriette Mills in deutsche Sprache vorgetragen wur-de. Hier machten sich wohl in Accentuirung und Betonung der einzelnen Silben einige Härten und Unebenheiten bemerkbar, welche jedoch der Dame in Anbetracht der Untennt-nis der deutschen Sprache leicht zu perseinen niß ber beutiden Sprache leicht zu pergeiben

Ihre tiefe Altflimme mar für bie meiften ber Görer und Görerinnen geradezn impo-nirend. Rach einem Quartette "Anna Laura" von Bud sang Frl. Jesse Garben das anmuthige "Sognai" bon Schira und erzielte hiermit einen überzaichenden Erfolg. Mit dem lieblichen Volksgesang "Ring und fe" ichlog bas "St. Gacilien Quartett"

das interessante Programm. Run ergriff Prof. 2. Binter das Scepter und fpielte für das junge leichtbeschwingte Element jum Tange auf, ber fic bis in vie frühen Morgenfinnden ansdehnte. Hr. Gu-fiav Homriggaufen servirte nach Mitternacht ein bestiates Austern-Souper, welches den ericopften Bliebern neue Starlung brachte. Das Arcangement lag in den Händen des Bergnügungs - Comite's, der HH. J. H. Bähmann, W. Schult und H. Kinn, jun.

F. C. Beller's ,, Marhland-Balle," Gde der Beft:Baltimore-Strafe und Calverton-Road. 3n biefem Lieblingsplage bes bentichen

anständigen Publifums, das sich dort Sonn-tags mit Familie zusammen sindet, um Er-holung und Unterhaltung zu zuchen und — zu inden, giebt's morgen Radmittag und Abend wieder höchst unterhaltende Borftellungen. Das Programm zählt zu den reichbaltigsten und interessantesten der Saison; die Darftellungen veranschaulichen in recht emüthlich süddenticher Beise das Leben und reiben in Bien und München in allen olfeschichten, einen Rachmittag im Biener Brater und auf dem Auer Sahrmarite: bas Sufereffantefte aus bem Bollsteben ber bage-riichen Saupiftabt. Bug und Sumor murgen das Gauge, und beshalb barf-man bem Bublifum eine Reihe in der That unterhalt Stunden in Ausficht ftellen. Das Entree ift frei, und auch bei nicht gerade einladendem Wetter werden die Besucher mit ihren Familien der angezeigten vielfachen Beniff theilhaftig. Die Bedienung ift eine vorzüg-liche, Ruche und Reller des frn. Beller find trefflich beftellt.

Sm Lotale des "Monte bello = Elubs." Ghreier's Rart an Belair Avenne, giebt's je den Sonntag Rachwittag, felbst wenn die Bitterung nicht einsabend ift, Conzert unter Direktion von Brof. Mar Rabede.

Wenner's Pavillon,

August Bed's Braueret, Garrison-Lane, erfrent fich wie in ber Woche, so auch Sonnags bes regen Besuches von Familien aus ber Stadt. Befanntlich leitet jett or. Karl Gehre, als gewandter Regiffeur und Darfieller befannt, die Borfiellungen auf der genner'ichen Bubne, Unter einer Regie fieben morg en ben Gaften ein unterhaltenber Rachmittag und Abend bevor. Die Borfiellung beginnt um 3 lihr und endigt um 9 ttige Bolfsflud "Kaifer Joseph II. im Bolte" ober "ein wahrer Freund ber Arbeiter" gegeben. Das Seitle fift Angeschieß ber jetigen Arbeiter. Bewegung ein sehr zeitgemäßes und wird noch ffanter burd eine im 4. Afte von Gra Karl Gehre gehaltene Rebe "gegen Monovo-le, Privilegien, Scheinapoftel u. A.," fowie durch die Gesangseinlage eines Duetts des Bebre'iden Chepaares: "Die Thrane." Der Eintritt ift fret. Die Salle ift geschmadvoll beforirt, und die Unterhaltung findet bei je-

bem Wetter ftatt. Die "Arbeiter : Liedertafel, er jüngsie der zu den "Bereinigten San-ein Baltimore's" gehörenden Bereine, feiert Nontagin der "Mechanics" Halle" ein erftes Frühlingefeft. Das Feftprograi umfaßt Congert, Theater und Ball und verheißt mannigfache Unterhaltung. Die Eintittsdarte für einen Berta nehft Dame koftet 25 Cents, ein Damenbillet 15 Cents. Die "Arbeiter - Liebertafel" guhlt bereits 40 aftive Mitglieber und hat icon bei mehreren Gelegenheiten Beweije ihrer erfolgreichen

nie"

für die Mitglieder findet Dienftag, den 30. Marg, in der "Germania-Män-nerdor- Salle" flatt und bietet ein reichholtiges, forgfältig einfindirtes Bro gramm.

3m ,, Chütenparte" an der Belair

Road onzert morgen Rachmittag ein theils aus tüchigen Baspingtoner, theils aus hiefigen Sangern zusammengesetztes Doppel Duar-tett unter fre. Thomas F. McRulty's Gus-rung. Die Schützen und ihre Familien

den rechnen. Auch bei Regenwetter findet bas Botal-Congert fatt. Die Mufiterfamilie Clements Rropp in der "Orcheftrion-Salle."

burgen baber auf recht unterhaltende Gtun-

Diefe and Bater und fünf Rindern befte-ende Familie, welche fich fowohl hier, wie indermarts in den Ber. Staaten burch ibre Leistungen einen beneidenswerthen Auf er-worben und die einzige Truppe ist, die die schwerste Orchester-Kusst mit Ausdern vorzutragen vermag, gastirt jest in ber "Orche-ftrion-Halle." Die Kinder stehen im Alter von 7 bis 16 Jahren, und jedes ipielt brei bis fünf verichiedene Inftrumente. Der Gintritt toftet nur 10 Cente: aber die Leiftunger ber Rleinen hinterlaffen bei'm Boren einen unvergeglichen Gindrud.

Gelbjendungen, Geidente u. f. w. für Offern werden prompt und billig durch die Expedition des "Correspondenten" nach Deutschland beforgt.

muth's Congreß Bier unb Borter erfreuen fich immer größerer Be-liebtheit, und mit Recht; denn es ift ein nteinfett, und mit Regit; deint es ift ein burchaus gejundes, träftigendes und dadei in hohem Grade wohlichmedendes Setränk. Um so dankenswerther ist es, daß der sich gerade days, fondern auch in Flaschen speziell sitt den Familiengebrauch zu haben ist. Bir hatten es für unsere Stickt, namentlich siesung von held der Grant noch held der grumerstagt. Au makentlich siesung von der held der grumerstagt. Au makent rauf noch bejonders aufmertfam gu machen.

Bir lenten die Anfmertfamteit unerer Lefer auf B. L. Douglas' \$3 ften Materiale angefertigt und werden ale vorzüglich garantirt. Wer fie nicht bei'm Schuhhandler findet, tann fie vom Fabri tanten 28. L. Donglas in Brodion, Maff. dirett begieben, menn er an benfelben eine Boftfarte richtet, worauf fr. Douglas ihm Polfarte richtet, woraus pr. Douglas tom vollftändige Anweisung zum Selhaumessen schiedt, dessen Reutat demselben dann mitgutheilen ist. — In Baltimoxe halten die H. Rriedenreich, Nr. Arde Cutantaffraße, und Eugen Roberts, Nr. 139, Nord-Gap-Straße, die Douglas-Schube auf Lager.

grimmigen Winter verdrängt — und Das muß nun balb eintreten — machen fich anch die Triorbernisse verschiedener Bet- und Ausbesser in Hausbesser in Haus bie Grforderniffe veridiedener Ber- und Austrage punttlich und ju mäßigen Preifen aus. | mor

Lotal : Berichte aus Bafbington.

welcher am 10. Februar in Smith's Date

lit" burch ben Departementa Commanden

indem er den erlaffenen Ginhaltsbefehl auf

hob. Der gall ift bon mehr, als gewöhn

madt nun geltend, daß er engagitt murde, biefen Beichluß in einer Dentidrift zu begründen, und dem Berlangen auch nachfam.

Der Ginhaltsbefehl follte nun Francis baran

am 12. April Theil zu nehmen.

Biederaufbau einer verbrannten Brude. -Geltfame Schiefterei vor bem Boft;eirich: ter. - Bintthat in einer Braueret. - Gin meineidiger Beuge geht fre. aus

für den Bau einer Brüde über den "Caftern Branch" anschlie ber giberen, befanntlich verbrannten zu wirten, machte heute den Diftritts-Commissären seine Answartung, um Sindenskeiture. Dunkeifarbige Waggons, illesibes Lide: jider zweite Waggon voh mit rothem dit.— Bon Era anger Place über dollidate, Horeten, orthe, Southes, Germann, Charles, Sormanger, att., Prantiins un. do Sovardhrafe, Lindenskormer, ktweiter Avenue, ktweinthrafe un. Bonndarte übe harteskraften unter einer. Die dunkeit arbigen Waggons fahren nur einer. Die dunkeit arbigen Waggons fahren nur der in der Compagnie." ber übernommenen Berpflichtung nachzufommen. Dr. McKim von Washington und Dr. White von Uniontown machten auf die Bortheile aufmertiam, melde eine folde Briide igeite aufmertjam, weige eine solche Brude für den Staat Naryland sowoss, nie für das County und die Stadt Wasspington im Ge-solge haben würde, und es wurde geltend ge-macht, das ein zwechensprechender derartiger Ban fahm unter \$150,000 auszusühren sein Bau faum unter \$150,000 ausguführen fein würbe. Hr. Schmonds dagegen wies darauf hin, daß junächt ein Kostenüberschlag gemacht und die Zugänge zur Brüde auf beiden Seiten bes Flusses geschert werden sollten, ehe man um eine Berwilligung eintomme. Dies leuchtete denn auch den Delegationen von beiden Seiten des Flusses ein, und neu wieden Seiten des Flusses ein,

und man wied nunmehr vermuthlich so bald, wie möglich, bem Berlangen entsprechen.

Dr. 3. E. Better von Ar. 235, 1. Straße (Nordoft), macht auf den durch ein ungenis (Novoot), magt auf ven ourg ein ungenis-bes Abzugskanal Spstem verschuldeten sani-tätswidrigen Justand des Squares Nr. 725, ausmerksam und bittet um ichleunige Beseiti-gung des Urdelsandes. Der Zimmermann Samuel C. Scott,

rialwaarengeschäft feinen Genossen Bm. E. Martin burch einen Schuf in die Schulter nicht unerheblich verlett hatte, ftand heute nicht intergeblich verlegt hatte, ftand heute vor dem Polizeirichter, und fein Anwalt plaidirt; "nicht schubig." Nach der Darftelung Martin's, welcher dere Wochen lang im Sowital hatte aubrungen miffen, waren beide Männer feit Jahren mit einander bekannt und jogar Freunde; auch sei die Schießerei eine durchans unprovozierte gewesen. Mehrere andere Zeugen sagten dagegen ans, dag Martin sich vorber schlimmer Schimpfrovet he, Barf Abenue, Dolbhins und Johnstrafe bis sur Vonindary-Abenue, Lurind diefelbe Woute, Wang Vonindary-Abenue, Lurind diefelbe Woute, Wang Vonindary-Abenue, Lurind diefelbe Woute, Wang von geden alle gehn Minuten ab.

Bardand-Abenue-Linie. — Gebte Waggons, pur-Bardand-Abenue-Linie. — Beibe Waggons, pur-Bardand-Benue, Livenue, Honnton et Genindayftrake bis gur tighten alle fede Minuten.

Bangons hitting alle fede Minuten. Som borden Wester Schmitten. Som Brattfrag in Frederick Woenen die Erde, Linie der Schmitten. Som Brattfrag in Frederick Woenen die Franks, Gilmore, Lombord-Wester Surind diefelbe Route. Maggons fatten die Gester State, Gilmore, Lombord-Wester Surind diefelbe Route. Baggons fatten die Frederick Woenen die Konte. Maggons fatten die Konte. Maggons fatten die Erde Minuten. — Gatonsbiller Linie. — Weiße dass Minuten. — Gatonsbiller Linie. — Weiße dass Minuten die Erde Charles der Weisel der Weisel der Gester der Geste rere andere Zeugen sagten dagegen aus, daß Martin sich vorber schlimmer Schimpsworte bebeint und Scott dadurch auf's Aeußerste gereizt habe. Das Resultat war, daß der Kall vor die Größeschworenen verwiesen und die Vürglicht auf \$500 sirirt wurde.

— In einer Versammlung der Veteranen der Compagnie A der "Bassingtoner seichen Insanterie" wurden gestern Abend die Arrangements sür ein Jahressouper am 10. April vollendet. Die Compagnie'n D und E des Beteranen Corps wurden eingeladen, sich der Organisation anzischleken. Der sich der Trganisation anzuschtegenen, Der "Lincoln-Hosten Vr. 3, G. A. N.," beabsich-tigt, ein Lagersener zu Chren der Mitglieder des 6. Massachnetzer Beginnents zu veran-slatten, welche Washington im nächsten Wo-

"Baltimore-City-Baffagier-Bferdebahn."

Ver Emhaltsbefehl joute nun Francis oaran verhindern, Gebranch von der Dentschrift zu machen, während Letzterer bagegen geltend machte, daß er die Arbeit Cone's mit \$280 baar bezahlt und sich nur geweigert habe, den Auspruch desselben auf ein Vertele des Ertrages ber Erfindung zu genehmigen. In Portner's Brauerei ju Meranbrio am es geftern Abend amiiden Friedrich Bai agel und Midael Roble zu einer Schlägerer, bei welcher ber Lettere mit einer Flasche einen Schlag auf ben Ropf erhielt und erheblich

berlett murbe. Die Gade wird naber unte - Der Mayor von Alexandria ordnete die erhaftung aller Berfonen an, welche Fiiche auf der Straße vertaufen, ohne eine Licenz zu besitzen. Dadurch werden viele Personen, welche bischer ihren Lebensunterbalt aus dem Kange und Bertaufe der Fische bezogen, schwer geschädigt.

— John Shanahan wurde heute im Poli-

zeigerichte bon der Anflage freigesprochen, Epirituofen am Sonntag verfauft zu haben. Der Baupt Belaftungezenge, ber Reger Geo. Smothers, gab nämlich nach einem Krenz-verhör ichließlich zu, daß er faliche Angaber, unter Eid gemacht und keine Spiritunsen von Shanahan erhalten habe. Trog des officu-baren Meineids beschräfte sich der Nichter barauf, dem sauberen Zeugen einen Berweis 31 ertheiten, und ließ ihn dann laufen. — Orn. D. R. Breuninger von Art. 1217, (B) Etraße, Nordwest, wurde aus jeinem

Stalle ein Pferdegeschirr im Berthe ton \$34 geftohlen. - Die Groggeschworenen erhoben heute gegen Seaman, alias Simmons, eine Anfla-ge auf Todischlag, begangen am 20. d. Wits. an John Brubafer. Die abnliche Uniduldi gung gegen Samuel Johnson wurde dageger abgewiesen.

Spiegel, Bilber, Rahmen, Statnetten, Rippjachen aller Art in endlojer Auswah ju den billigften Breifen zu haben in Bil-belm Edhardi's Kunfthandlung, Ar. 345, Beft: Baltimorefiraße. (246,u.j. S-)

Rem-yorter Radridten. Rew = Dort, 26. Marg. - Laut Berich-n ber taumannifen Agentur R. G. Dun & Comp. ereigneten fich mahrend ber letten fieben Tage in Canada und ben Ber. Staaten gigenmien 221 Banterotte gegen 225 in der borbergebenben und 239 in der vorvorletten Woche.

— Der heute aus Bermuda angekommene britische Dampfer "Trinidad" brachte die Mannichaft des schwedischen Bollschiffs "Safurnus." Das Lettere murbe am 15. b. DR in fintendem Juftande aufgegeben. Das Schiff mar mit einer Ladung Banhol3 bon Sapelo, Ga., nach Rew-Caftle, England, untermege. - Fran Delia G. Barnell, die Mutter bes

rijden Agitators, liegt ichmer frank hier bar-nieder, und es ist zweiselhaft, ob sie davonfommen wird.

Biehmartte.

Chicago, 26. März. — Rindvieh: gufuhr 3800; Berfendung 1500; Breise varirren zwischen \$1.75 und \$5.60.—Schweine: Zufuhr 23,000; Berjendung 9700; Breije va-iirien zwischen \$2.75 und \$4.25.—Schaafe: Bufuhr 3500; Bersendung 1000; Breise pari rten zwischen \$3.00 und \$5.50. St. Louis, 26. März. — Rindvieh: Zusuhr 380, Bersendung teine; Preise varirten zwijden \$2.50 und \$5.35. - Schmeine Bufuhr 1800, Berfendung feine; Preife vari-irten zwifchen \$3.80 und \$4.40. -- Schaafe: Zufuhr 2000, Berfendung feine; Preife variirten zwijchen \$3.50 und \$5.50.

Egft - Liberth, Bennf., 26. März.— Mindvieh: Zufuhr 228, Berfendung 418; Freise variirien zwischen \$3.00 und \$5.00. diweine: Bufuhr 4000, Berfendung 5200; Greise variirten zwischen \$4.10 und \$4.30.— Echaafe: Zusuhr 2000, Bersendung 1600; Preife variirten \$1.50 und \$4.00.

Der Geldmarft.

New = Yort, 26. Marz. — Folgendes find die Schlufinotirungen: Geld öffnete zu 2—3 und ichloß zu 2½ Krozent. — SterlingsBechiel \$4.86↓ auf 60 Tage und \$4.88↓—\$4.88↓ auf Sicht. Bundes Obligationen: 3-proz. 1004, 44-proz. 1128, 4-proz. 1264.—Affien: Abams' Expreğ 145, Central Bacific Alf. Chel. Ohio 9, Crie 204, O. Brior. 594, Vale.—Ohore 81, N. 3. Central 474, North-Weitern 1054, do. Brior. 135, R.-Y. Central 1014, Ohio-Mississippi 24, do. Prior. 90, Pittsburg 1514, Reading 248, Rod-Fland 126, Union-Pacific 452, Western-Union 66.

Dr. Chalmers' Beiltint: gen im Magen entstammen. Bei Rerven-trankheiten ist sie eins der besten Mittel, da fie sofortige Linderung schafft und in turger Zeit Heilung bewirkt. Breis \$1 die Fla-iche. Zu haben bei Seth S. Hance & Comp., Rr. 208, Weft-Balti

ge. (Roves 12Mte)

Bedermans, der Hance's chemisches Hanre. Breberhenfellungs.
mittel gebrauch; it bon der Spaticale übersengt, daß es dem Haare die natürliche Farbe wieder gebt, wenn After oder Krantheit es gran gemacht haben, und da es bemielben Beichheit und Glang verleigt, jo wird Jeder, der es verlucht, finden, daß es die Haut nicht fatht, sondern durch Anregung dernatürlichen Ansischeibungen an den Burzeln dem Hause neues Leben, neue Krafbertleiht nub fo eine Farbe und Frijche wieder herftellt. Es fann 10 oft, wie Wasser, auf der Kopshant und mut gleicher Sicherheit angenandt werden, da es aus Del und anregenden Weingeit - Extra! ten besteht, und als Toiletten Artisel hat es seines Gleichen nicht. Preis \$1 die Flaiche. In haben bei Seth S. Hance & Comp., Nr. 108, West-Baltimorestraße. N. B.— Wan frage nach Hance's chemischem haar-Biederbrießkanoswittel und nehme kein an-

(Ron26,12Mte)

Unfere Strafenbahn-Linien Spegiell für den "Deutschen Correspo

arbeitet.) Bielen unferer Lefer bürfte ein genaues Bergeichniß ber in ben letten Jahren beben

tend vermehrten Strafenbahn Linien will-tommen fein. Bur Beit find die folgenden im Betrieb:

Rord - Baltimorer Baffagier - Bferbebahn.

eichnet. Marylande Abender inie "Gr. üne Waggons grüne der und bezeichnet mit "Egn dens, Union und arviande Gentralse dation. "Bg. "Edmbenftragens hinhof iber howards und Bibbieft, aber Narvlands Schafelftragens behalfelftragens bernet die Hardiands Dieft Waggons fragt und den Abeit der Grüne Gentralse den der Gründe der Gründe

ontfiragenslinie. - Rothe Waga ons, granes pt, fic verbindend mit den Edmondfich = und Eins-ieAvenuerLinien. — Bon Fremonificag. i und Eds ndson:Avenue fiber Mospers, Dibtsons, McMes ntrage und Linden:Avenue bis zum "Dr. tid-Hills ft. "he Batt."
The Monumentstraßenekinie. — Grane Wag gons, Often Gat, bezeichnet "Calverte und Western" A arysiands Sidt, bezeichnet "Calverte und Western" A arysiands Station. — Von Frankline und Howerstraßen Liebertregungsstation iber Centre, high, hunn und Die Wonumentstraße bis "Johns Jophins" Die pital. An den Radkäften mit "Centre- und Oft-Ronnmentstraße gemark.

"Union-Paffagier-Pferdebahn." Father and Andreas and Andreas and Andreas Andreas and Andreas Andreas

"Baltimore-Cith- Hassagier-Pserdebahn."
Modison-Beenne- und Broadway-Link. — Weiße
Maggans, weiße Ligher. — Bom "Druds-Hinker Baggans, weiße Ligher. — Bom "Druds-Hinkerfaße, Kroadway bis Lamesktaße. Zurad bieselde Route. Beggons verlassen die Lation alle vier Minuten. Benniphanna-Noenne-Contoner Linke. — Grüne Beggons, gräne kidter. — Bon Penniphanna-Abe-ung Grünerkahren, Bon Penniphanna-Abenue, und Gentral-Worne, Landfrage, Katterson-Part-Neune, Gertral-Worne, Landfrage, Katterson-Part-Neune, Borner, Looner, Cintions, Linker, Schola-peate, Annachter und Gierfrage, Anterson-Part-Neune, Banffrage, Gentral- und Cattern-Brut-Moenne, Banfrage, Gentral- und Cattern-Art-Moenne, Baltimore und Grentrage, Kennylbannia-Kuenne de Gumbertanbfrage. Alle lehs Minuten Gebre. Minothre und Grentrage, Balterson-Bood, Krantsin-Square-Vinie. — Bothe Baggons, rothe Katter.—Bon Baltimoreltrage, nach Salverton-Bood, harr Baltimore und Gopfrage, Lelair bis Boun-dary-Moenne. Anfas über Ledair-Weene, Gavy-Gebre, Cityer, Gary- uns Baltimorertrage bis Gal-verton-Wood. Länggon fabren alle vier Minuten ab. Mord und Sch Baltimorer und Gustinoff, Deuns Janoere, Montgomers und Kaptinoff, Deuns dary-Worne, Charles, Meds, Galvert, Haltimore, Janoere, Montgomers und Egletriege bes aus nat einen Besuch abfiatten wollen. Die Ho. Bagner und Stutich von ben "Lenau-Bete-rauen" haben die "Große Armee der Repub-Burfe eingeladen, an der Beteranen-Barade am 12. April Lyeil zu nehmen.

— Richter James entichied gestern im Bil-ligseitsdoersahren ben Prozes von Theo. E. Cone gegen Joseph Francis, den Ersinder des nach ihm benannten Lebensrettungsboots, indem er vereinen Ginkeleitschieden. lichem Interesse. Dem Congresse liegt ein Beschluß vor, welcher von Francis geleistete Dienste als solche anerkannt, und Kläger

> atawftraße = Camdenftraßen = Bahnhof. — Bon imoreftraße, die Eutawftraße entfang, bis zum den ftraßen=Bahnhof. Waggons fahren alle zehn Dinniten ab. Die erften Baggons aller diefer Linien verlaffent 3 fibr Morgens ihre Stationen. Baggons fahren is Mitternacht.

"Citigens' Bferbebabn." Altei Line. — Vom "Drudehfill-Bart" über Bennstvantaskvenue, Eunberlands, Giimore: und Mozerftraße, Earrollion:Avenue, Hapettes, Dowards, mbards, Creters und Prattifraße dis "Batterlonint." Juriud über Baltimore: Anne, Prattischer, Londons, Gouthe, North, Kapette und Earry, Comboth, Couthe, Aventische und Earry also, Argundelte-Avenue, Etriders, Giimore und unberlandifraße, Bennipplania:Avenue bis zum Drudesgib-Bart." Elmoettanoptang, pennyavananakana vo gun. "Truid-halbe gart." üben finis. – Bom "Druid-halbe gart." über finis von und gardem: Wene (Mimore, Hayettes, Yowards und Loudardfrühe die Erdange-Place, Jurid über Coulde, Worte, Augitet und Simorfrühe, gardete und Hutton-Abenue die gum. "Druid-halbe gart." Die Wagganf ahren alle dier oder jech Menuten von Woogens 6.30 die Abende 12 Upr.

"Beople's Pferdebahn." Stamm-linie. — Bom "Druid » hill - Part," über Druidbill-Abenue, Paca», Cambene, Doward», Consous und Shortes-Straße, Fort-Avenue bis Fort Reherb. Jurid biefelbe Route. Surfa, Diefelbe Route. Sweige-vine. – Charles und henriettaftraße, überenriettaftraße, Warren = Avenue, Little Pacaftraße is Cambenfraße. Barren = Avenue, Little Pacaftraße is Cambenfraße. Burka diefelbe Noute. Waggons abren alle 12 Minuten.

"Baltimore = Sall = Springfer Bferbebahn," Berlassen Ede Hollidah= und Favettestraße alle 12 Minuten von 6 Uhr Morgens bis 9.30 Abends für Darleb = Bart, " Harford = Moad, anschließend bei'm Sall-Springs jede Stunde von 6 Uhr Morgens bis 10.45 Uhr Abends. Sarlemer Omnibuffe fahren von Fulton - Station,

detenter Dinneller (appeter von guteon so der Hulton: und Harlem : Avenue, Gilmor' dwondion: Avenue, Careu,, Baltimores, Car nd Orleansfraße, Broadway dis Gayftraße, id dieselbe Koute. "Dort-Road-Pferdebahn." "Fort-Kond-Percebagni."
Bertassen Paltimore für Towsen findstich von 6.30 Morgens bis 9.30 Abends und um 11.30 Uhr Radius. Bertassen Zowion für Baltimore fündlich von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Morgens. Bertassen Bultimore für Govanstown jede halbe Stunde von 6.30 Morgens bis 10 Uhr Morgens. Bertassen Bultimore für Govanstown jede halbe Stunde von 6.30 Morgens bis 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Morgens bis 9.30 Uhr Morgens bis 9.30 Uhr Morgens bis 9.30 Uhr Morgens bis 9.30 Uhr Morgens und um 10.30 Uhr Morgens bis 9.30 Uhr

"Monumental-Baffagier-Bferdebahn." Bon highlandtown fiber Castern-Avenue, Bond., Bough. Gen., Combard- und Creterfraße bis zum illen-Bahnhof. Zurud dieselbe Route. Waggons hren alle sieben Minuten ab.

"Central-Pferdebahn." Waggons rothbraun, roth Lidter. — Bom Fulton-länhöfe über Hulton « Woenne, Lanvaleltraße, vortis « Wenne, Dolphinfraße, Argyles Woenne, ddies, Eutaws, Prefhons, Garolines und Lancaffer-öfe die zum Vroadwog-Wartt. Jurid denfelden ig. Waggons falbre alle fechs Minuten von 5.20 organs die 12.20 Abends. "Baltimore-Bimlico-Bifesviller

"Satitulore-pinited-pifesviller Pferdebahn." Baggons vertassen Boundary- und Bennsylvania-trenue jede Etunde von Morgens 8 bis Abends 7 ibr und verligen Bisediis 30 Munten nach jeder-tunde von Morgens 6.30 bis Abends 7.30. Der Saiding ift bem Ende nahe. Ber auf Mastenbällen, in Privat-Karne-vals Gefellichaften u. f. w. burch ausgewählte Koft im e zu brilliren wiinsche, findet Alles, was diese verzeihlichen Bunsches Berwirtlichung herberzuführen geeignet ift, in Mad. Am elie Winkeleholze

hanjen's Theater und Masten Garderobe Nr. 13, Giid - Entaw-Straße, der "Concordia" gegeniiber. Bei Ausnahl der Masten tommt ihr durch Er jahrung gelänterter Geschwad in Zusammen-fiellung von Bühnen-Kostümen trefflich 3u Statten. Die von ihr berechneten Preise sind außerft mäßig geftellt. Bur bie Diesjährige Winterfaifon ift bas Garberobe - Etabliffement ber fra u Maggie Georgii in Rr. 37, Rorb-Gabftrage, auf & Reichhaltigfe mit neuen Roftimen jeder Urt, vom einfachften Domino bis zur eleganteften Charafter- ober Phanta-fie-Maste, ausgesiattet. Indem bedient Frau Georgii ihre Kunden auf's Zuvortommenofte

welche ihre Koflume in boriger Saifon auch bor bem ftrengften Richtercollegium errun-gen, mit Stolg hinweisen. Berinde einmal Sance's Saar Biederherteller. Er verdidt bunnes har, bringt die alte Farbe gurild, ift ein elegantes Toilettenmittel und heit Ropfgant-Juden. Breis Fl. Ju haben bei Seth S. Dance & Comp., Pr. 108, PReth-Algimantfras.

und Reellfte und fann auf vielfache Erfolge

Best-Baltimorestrage. (Nove, 12Dite) Gine Medizin, auf bie man fid verlaffen tann als Banacaa ge-gen Dhypepfie, als Nervenstärling und allgemeines Tonkum, ift Dr. Chalmers' Beil-tinktur. Opspepfie und alle anderen ans Un-ordnungen im Magen entipringenden Leiden werden durch ihren Gebrauch raich furirt. Bei Nerven-Affeltionen if fie worzüglich, in-bem fie alle ichlimmen Foigen von Erichütterung bes Rerveninfteme bebt. Gie hat ich imme Falle von Remalgte geheilt, und wenn ein allgemeines Sonicum nöthig ift, fo ift fie gerade der richige Artifel. Gie er zeugt einen excellenten Appetit und richtet ben Schwachen und Entfräfteten wieder auf. Man mache einen Bessuch damit. Breis. fl bie Flasche. Bei Geth G. Cance & Erm p., Nr. 108, Beft-Baltimorefraße, zu baben. (Rob26,12Dite)

Gine Karte. An Alle, welche an Folgen von Jugenblünden, usreder Schnäche, fedem Berfall, Betäuf der Man-neskraft u. f. n. leiden, fende ich fatenfred ein Begept, das fie tente. Diefes große Seilmittel wurde von einem Wilflowar in Scho Stareita entbedt. Schift abreffitus Sauver an Net. 30fch E. no-man Station D. New-Hortseity. (Julid, Ligha L.4p)

Eine kinderlose Che

ist greis eine Aberaus traurige Sabe sur man-ches Chesaar. Wie und produmt diesem Utebel in furze er Zeit abgebolken werden kann, zeigt der "Bertaungo-Anter," 200 Seiten, mit zahlreichen natugstreum Bilbenn, gescher weg bem alten und de naberen beutschen Seil-antitut is Kew Fort berausen gesenntlik, auf die ficher ist Weile. June krote tes in den Stand das Erne Bertel. June krote tes in den Stand das Erne Bertel. June krote tes in den Stand das Erne Bertel.

Muth's Congreß-Bier und Borter im Japf und in Flaiden fpeziell für Fami-liengebrauch; ju haben von allen Anuben.